

## Helfen in Not ist unser Gebot!

### Sie wollen uns helfen? – unser Spendenkonto

**Kontoinhaber:** Opitz-Neubauer-Stiftung  
**IBAN:** DE22 8205 1000 0125 1241 12  
**BIC:** HELADEF1WEM  
**Kreditinstitut:** Sparkasse Mittelthüringen

Die Opitz-Neubauer-Stiftung ist als **gemeinnützige und mildtätige Stiftung** anerkannt und ist berechtigt Zuwendungsbestätigungen (Spendenbescheinigung) zur steuerlichen Geltendmachung auszustellen.

### Du brauchst Hilfe? – unsere Unterstützung

Ausführliche Informationen zu den Hilfsangeboten der Stiftung und zur Beantragung sind im Internet unter [www.opitz-neubauer-stiftung.de](http://www.opitz-neubauer-stiftung.de) abrufbar.

## Kontakt

**Opitz-Neubauer-Stiftung**  
Magdeburger Allee 4  
D-99086 Erfurt



**T** 0361.5518.300  
**F** 0361.5518.301  
**E** [info@opitz-neubauer-stiftung.de](mailto:info@opitz-neubauer-stiftung.de)  
**I** [www.opitz-neubauer-stiftung.de](http://www.opitz-neubauer-stiftung.de)

mit freundlicher Unterstützung:



THÜRINGER  
FEUERWEHR-VERBAND

## Stiftungshistorie



- 2003** Spendenaufruf zum Explosionsunglück in Niederpöllnitz im Landkreis Greiz für die sechs verunglückten Einsatzkräfte und Hinterbliebenen der zwei getöteten Feuerwehrangehörigen.
- 2004** Gründung der Stiftung auf der 76. Verbandsversammlung des Thüringer Feuerwehr-Verbandes als Sondervermögen des ThFV am 24. April 2004 in Altenburg.
- 2010** Beschlüsse zur Herauslösung aus dem ThFV und zur Verselbstständigung der Stiftung auf der 82. Verbandsversammlung des Thüringer Feuerwehr-Verbandes am 20. März 2010 in Schmölln.
- 2012** Beschlüsse der 84. Verbandsversammlung des Thüringer Feuerwehr-Verbandes am 31. März 2012 in Erfurt zur Gründung der Opitz-Neubauer-Stiftung als eigenständige juristische Person zum 01. Juli 2012 und zur Übertragung des bisherigen Sondervermögens des ThFV an die neugegründete Stiftung, sowie zur ersten Satzung der rechtlich selbstständigen Opitz-Neubauer-Stiftung und zur Ernennung der Mitglieder des Stiftungsvorstandes und des Stiftungsbeirates.  
Genehmigung von der Thüringer Stiftungsaufsicht als eigenständige Stiftung durch Anerkennungsbescheid vom 12. Juni 2012.
- 2013** Zustiftung der SV SparkassenVersicherung als Hauptzustifter auf der 85. Verbandsversammlung des Thüringer Feuerwehr-Verbandes am 16. März 2013 in Erfurt.
- 2014** Festakt „10 Jahre Opitz-Neubauer-Stiftung“ auf der 86. Verbandsversammlung des ThFV am 12. April 2014 in der Messehalle Erfurt mit der Thüringer Landtagspräsidentin, Birgit Diezel, und dem Präsidenten des Deutschen Feuerwehrverbandes, Hans-Peter Kröger.

## Stiftungsorgane

### Stiftungsvorstand

- Dr. Klaus Zehner** | Vorsitzender  
Vorstandsmitglied der SV SparkassenVersicherung
- Lars Oschmann** | stellvertretender Vorsitzender  
Vorsitzender des Thüringer Feuerwehr-Verband (ThFV)
- Steffen Höntsch** | Beisitzer  
2. stellvertretender Vorsitzender des ThFV und  
Vorsitzender des Stadtfeuerwehr-Verbandes Gera

### Stiftungsbeirat

- René Opitz** | Vorsitzender  
Freiwillige Feuerwehr Frießnitz, Landkreis Greiz
- André Wagner** | stellvertretender Vorsitzender  
Fachreferatsleiter Soziales des Thüringer Feuerwehr-Verbandes
- Andreas Clemen**  
Kreisfeuerwehrverband Schmalkalden-Meiningen
- Jörg Deubert**  
Landesjugendfeuerwehrwart
- Frank Geißler**  
Kreisfeuerwehrverband Osterland
- Holger Münch**  
Geschäftsführer, Thüringer Jugendfeuerwehr
- Jens Schmeißer**  
Freiwillige Feuerwehr Frießnitz, Landkreis Greiz
- Frank Uehling**  
Kreisbrandinspektor, Landkreis Wartburgkreis
- Arno Vetter**  
SV SparkassenVersicherung
- Dirk Weber**  
Freiwillige Feuerwehr Frießnitz, Landkreis Greiz

Die **Mitglieder der Organe** wurden am 31. März 2012 von der 84. Verbandsversammlung des Thüringer Feuerwehr-Verbandes bestimmt und üben ihre Tätigkeiten **ehrenamtlich** aus.



**OPITZ-NEUBAUER**  
STIFTUNG

Stiftung der Thüringer Feuerwehren

Wir  
helfen  
Helfern!

[www.opitz-neubauer-stiftung.de](http://www.opitz-neubauer-stiftung.de)

## Opitz-Neubauer-Stiftung

Im Freistaat Thüringen engagieren sich derzeit rund 38.000 Männer und Frauen ehrenamtlich aktiv in ihrer Freizeit in einer Freiwilligen Feuerwehr für den Brand- und Katastrophenschutz, sowie etwa 700 hauptberufliche Einsatzkräfte (1,8 %). Die Thüringer Jugendfeuerwehren zählen gegenwärtig mehr als 11.000 Mädchen und Jungen im Alter zwischen 6 bis 18 Jahren.

Oft im Stillen alarmiert und ohne Kenntnis der Bevölkerung sind diese Helfer ohne Blick auf die Uhr, an Wochenenden, feiertags und auch mitten in der Nacht, an 365 Tagen im Jahr, binnen Minuten für ihre MitbürgerInnen an Ort und Stelle, wenn ihre, oft lebensrettende, Hilfe dringend(st) gebraucht wird.

Das System dieser Freiwilligkeit ist weltweit nicht oft anzutreffen – und gerade deswegen schützens- und förderungswert; in einem Sozialstaat wie Deutschland ist dieses bürgerschaftlich ehrenamtliche Engagement unerlässlich und ohne undenkbar, um einen flächendeckenden, bedarfsgerechten, wohnortnahen Brand- und Katastrophenschutz sowie allgemeine Hilfe leisten zu können – nicht nur aus Kostengründen.



Es sind die meist motivierten, leistungsfähigen und qualifizierten Personen in der Bevölkerung die bürgerliches Engagement zeigen und sich in Ihrer Kommune zum Dienst in der Freiwilligen Feuerwehr freiwillig verpflichten. Diese Bürger treffen sich mind. 40 Stunden unentgeltlich im Jahr zu Übungseinheiten, absolvieren darüber hinaus zahlreiche Aus-, Weiter- und Fortbildungen, bilden ihre Jugendfeuerwehrangehörigen aus und gehen in Ihrer Freizeit zur Brandschutzerziehung in Schulen.

Trotz aller Vorsicht und einer sehr guten Ausbildung sind Feuerwehrleute den unterschiedlichsten Gefahren im Einsatz ausgesetzt. Infolgedessen ist jeder Einsatz auch mit einem gewissen (Rest)-Risiko verbunden.

## Stiftung der Thüringer Feuerwehren



Kommt es zu einem Unfall, ändert sich schlagartig das Leben der Feuerwehrleute; aus Helfern werden dann Hilfebedürftige. Neben physischen Schäden können belastende Einsätze zudem auch psychische Folgeschäden nach sich ziehen.

Grundsätzlich sind alle Feuerwehrleute hierfür gesetzlich versichert. Aufgrund der sozialversicherungsrechtlichen Bestimmungen greift in einigen Fällen diese Versicherung jedoch leider nicht (z. B. bei Vorschäden) oder deckt nur einen Teil des tatsächlichen Schadens ab. In diese Lücken springt dann die Stiftung ein und unterstützt.

### Folgende Stiftungszwecke werden verwirklicht:

- ▶ die **zusätzliche soziale** und **selbstlose finanzielle Unterstützung von im Dienst verunglückten Feuerwehreinsatzkräften** oder Feuerwehreinsatzkräfte, welche sich im Dienst eine **Krankheit** zugezogen haben und dadurch **in Not geraten** sind, bzw. deren Hinterbliebenen

- ▶ die **finanzielle Unterstützung von Kindern und Jugendlichen der Jugendfeuerwehren, die aus sozial schwachen Familien stammen**, um bspw. die Teilnahme an kostenpflichtigen Angeboten der Jugendfeuerwehren ermöglichen zu können, wenn die Teilnahme ansonsten nur sehr schwer bzw. ohne zusätzliche finanzielle Unterstützung nicht möglich wäre, dies soll die soziale Ausgrenzung und die damit verbundene fehlende Teilhabe dieser Kinder und Jugendlichen an der Gesellschaft durch Gewährung eines Zuschusses abmildern,

- ▶ die **Unterstützung von Einsatzkräften der Feuerwehr bei der Bewältigung besonders belastender Einsatzerfahrungen**, z. B. bei Konfrontation mit getöteten Opfern, schweren Verkehrsunfällen oder dem Massenfall von Verletzten durch geeignete Präventionsmaßnahmen und Begleitangebote.

## Stiftungshintergrund

Während eines Brandeinsatzes an einem Futtermittelsilo in Niederpöllnitz im thüringischen Landkreis Greiz ereignete sich am 15. August 2003 ein schweres Explosionsunglück, in dessen Folge zwei ehrenamtliche Thüringer Feuerwehrangehörige getötet und mehrere weitere zum Teil schwer verletzt wurden.

Nach der großen Anteilnahme und Spendenbereitschaft für die Verletzten und die Angehörigen der getöteten Kameraden entschied sich der Thüringer Feuerwehr-Verband (ThFV) auch anderen Kameradinnen und Kameraden bzw. die Angehörigen der Feuerwehreinsatzkräfte, die im Einsatz verunglücken oder infolgedessen erkranken, zu unterstützen.



Winfried Opitz

(\*1.12.1950, † 15.8.2003)



Holger Neubauer

(\*26.3.1981, † 15.8.2003)

In Gedenken an die beiden bei diesem Unglück ums Leben gekommenen Kameraden Winfried Opitz und Holger Neubauer sowie im Bewusstsein, dass Feuerwehreinätze trotz aller Sicherheitsmaßnahmen immer mit einem Restrisiko verbunden bleiben, trägt die am 24. April 2004 gegründete Sozialstiftung des Thüringer Feuerwehr-Verbandes deren Namen.